

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 91 (1965)
Heft: 46

Artikel: 10 Gebote für Studierende
Autor: Troll, Thaddäus
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-505275>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

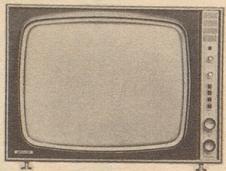
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



für
schweizerische
Verhältnisse
geschaffen



Mediator TV –
hervorragend in
der Bild- und Tonqualität
selbst bei schwierigen
Empfangsverhältnissen
in jeder Gegend
der Schweiz

mediator

Mediator gewählt – gut gewählt

Ein paar Flaschen dieses «eingefangenen Sonnenscheins» gehören einfach in jeden guten Keller!



10 Gebote für Studierende

1 Laß dich nicht vom Studium abhalten, auch wenn du die Matura nur mit Ach und Weh geschafft hast und weder Neigung zur, noch Begabung für die Wissenschaft verspürst. Du bist es deiner Familie schuldig, ein Akademiker zu werden.

2 Bedenke bei deiner Berufswahl, daß ein Ofensetzer mehr verdient als ein Assistenzarzt. Der Ofensetzer hat eine wöchentliche Arbeitszeit von 42 Stunden, während dem Assistenzarzt laut Gerichtsurteil 72 Wochenstunden ohne Ueberbezahlung zumutbar sind.

3 Vergewissere dich also zuerst über die Erfolgsaussichten, bevor du einen akademischen Beruf wählst. Da Erfolg heute in der PS-Zahl von Motoren dokumentiert wird, rate ich dir dringend von der philosophischen und der theologischen Fakultät ab. Auch Kunsthistoriker und Archäologen erreichen in der Regel keine 100 PS.

4 Sei kein fröhlicher Student, sondern ein verbissener Studierender. Studiere risikolos einem Beruf entgegen, der dir eine sichere Karriere garantiert. Baue die beruhigenden Faktoren Pensionsberechtigung und Unkündbarkeit in dein Studienziel ein.

5 Studiere mit starr auf den Brotkorb gerichtetem Blick. Sattle nicht um, wenn du merkst, daß du für dein Fach keine Begabung mitbringst.

6 Leider ist die Universität immer noch keine Fachschule, sondern eine Stätte der wissenschaftlichen Forschung. Namhafte Dozenten anderer Fakultäten, interessante Vorlesungen aus fremden Wissenschaftsbereichen versperren schon manchem Studenten die erstrebenswerte Laufbahn eines Fachsimpels. Die Universitätsbibliothek birgt für schwache Charaktere mehr Versuchungen als ein Nachtclub. Bleibe standhaft und eigne dir kein Wissen an, das dir im Examen nichts nützt.

7 Viele deiner Kommilitonen sprechen eine andere Sprache, haben einen anderen Pfaß, eine andere Hautfarbe oder gar einen anderen Glauben als du. Vermeide jede geistige Vermischung, indem du einer Vereinigung beitrittst, in der auf Exklusivität und Gleichheit gesehen wird. Sichere dir durch deinen Umgang mit den Alten Herren wertvolle Beziehungen, die für deine spätere Karriere wichtig sind.

8 Erstudiere dir einen Titel, damit die Welt weiß, daß du ein Studierter bist und damit du mehr Achtung vor dir selber hast. Richte dein Studium so ein, daß du in deinem Fach Bescheid weißt. Meide die wissenschaftliche Forschung, sie bringt weniger ein als eine Vertretung für Gummidichtringe.

9 Erkundige dich schon vor dem Studium, was in der Prüfung verlangt wird. Arbeitet einen Studienplan aus und halte ihn streng ein. Belaste dich nicht mit unnötiger Allgemeinbildung. Versuche dein Studium möglichst rasch zu absolvieren. Laß dich nicht von Kommilitoninnen oder gar von nichtakademischen Wesen weiblichen Geschlechts ablenken. Höchstes Glück der Erdenkinder ist eine Eins im Examen. Sie wiegt jedes Liebeserlebnis auf.

10 Vergiß nie, daß du nicht nur ein Mensch, sondern Akademiker bist.

Thaddäus Troll